


Infokampagne Afrikanische Schweinepest

Stand 11.11.2019



Infokampagne 2018

Zielgruppen

- ☞ JägerInnen
- ☞ TierärztInnen
- ☞ SchweinehalterInnen
- ☞ Forstarbeiterinnen
- ☞ Reisende
- ☞ SaisonarbeiterInnen
- ☞ Pflegekräfte

Zielgruppe JägerInnen

Eintrittskarte und Roll Up für Jagdmesse „Hohe Jagd“



GEWINNSPIEL
Expert Corner & Expert Tour
powered by Steyr Mannlicher, Kettner, Kahles & Mitsubishi

1. Preis - STEYR MÄNNLICHER SM 12 SX
2. Preis - WÄRMEBILDKAMERA GUIDE IR5 10X von Kettner
3. Preis - KAHLES Helia Rangefinder Fernglas
4. Preis - Ein Wochenende mit einem MITSUBISHI L200

sozial MINISTERIUM **AGES**

ACHTUNG!

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

MELDEN
Sie jedes tote Wildschwein

REINIGEN
Sie Jagdbekleidung und -ausrüstung gründlich

VORSICHT
bei Jagdreisen in betroffene Gebiete

DAS VIRUS STEHT AN DER ÖSTERREICHISCHEN GRENZE:
Das Risiko für eine Einschleppung ist sehr hoch. Der Jägerschaft kommt besondere Bedeutung bei Überwachung und Vorsorge zu.

www.kvg.gv.at

KAHLES **STEYR MÄNNLICHER** **Kettner** **MITSUBISHI MOTORS**

sozial MINISTERIUM **AGES**

ACHTUNG!

AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

MELDEN
Sie jedes tote Wildschwein

REINIGEN
Sie Jagdbekleidung und -ausrüstung gründlich

VORSICHT
bei Jagdreisen in betroffene Gebiete

AKTUELLE INFOS
unter www.kvg.gv.at

sozial MINISTERIUM **AGES**

GEMEINSAM

GEGEN DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

MELDEN
Sie jedes tote Wildschwein

REINIGEN
Sie Jagdbekleidung und -ausrüstung gründlich

VORSICHT
bei Jagdreisen in betroffene Gebiete

AKTUELLE INFOS
unter www.kvg.gv.at

40.000 Eintrittskarten

Zielgruppe JägerInnen

Infofolder



ÜBERTRAGUNGSWEGE

DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST KANN DURCH 3 VERSCHIEDENE ABLÄUFE ÜBERTRAGEN WERDEN.

1 Wildschwein frisst Lebensmittelabfälle



2 Übertragung durch Kadaver



3 Lebensmittel aus Risikogebieten



APA Infografik

IMPRESSUM
Eigentümer, Verleger und Herausgeber:
AGES – Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH
Spargelfeldstraße 191 | 1220 Wien, www.ages.at
Fotos: Shutterstock, APA Infografik, © AGES, Jänner 2018

AKTUELLE INFOS unter www.kvg.gv.at



3.000 Stück: „Hohe Jagd“
4.700 Stück: Landesjagdverbände (Trophäenschauen)
67.000 Stück: Beilage in 3 Jagdzeitschriften

Zielgruppe JägerInnen

Video und Sendungsbeitrag in „Jagd&Natur TV“



Zielgruppe TierärztInnen

Informationsfolder



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die afrikanische Schweinepest ASP hat sich seit 2014 in großen Teilen Osteuropas ausgebreitet und kommt in der Wildschweinpopulation in bestimmten Regionen bereits endemisch vor. Auch aus Schweinebetrieben werden immer wieder Ausbrüche gemeldet. Der nächste Fall wurde nur 80 km entfernt von der österreichischen Grenze in der tschechischen Republik gemeldet. Noch ist in Österreich kein Fall aufgetreten, das Risiko einer Einschleppung nach Österreich ist aber als sehr hoch zu beurteilen!

Aufklärung und Sensibilisierung der Schweinehalter sowie Früherkennung eines Auftretens in Österreich sind derzeit die wichtigsten Maßnahmen, für welche das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz auf die Unterstützung der Tierärzteschaft vertraut

- Die **klinische Symptomatik der ASP ist sehr vielfältig**. Denken Sie bei Schweinen, die unspezifische Symptome zeigen immer auch an die ASP! Insbesondere in den Risikogebieten ist diese Tierseuche als Differenzialdiagnose in Betracht zu ziehen. Aktuelle Informationen zu nationalen und internationalen Risikogebieten sind unter www.verbraucher-gesundheit.at zu finden.
- Entgegen der früheren Lehrmeinung kann die Morbidität auch bei Hausschweinen gering sein, bisweilen erkranken bzw. verenden nur einzelne Tiere einer Gruppe. Die Krankheit kann von **perakut bis chronisch** verlaufen, detaillierte Informationen zur Ätiologie sowie Fotomaterial zur ASP unter www.ages.at.
- Zögern Sie nicht **den Amtstierarzt/die Amtstierärztin** hinzuzuziehen, wenn der Verdacht auf ASP nicht sicher ausgeschlossen werden kann- die ASP ist anzeigepflichtig! Die Abschlussuntersuchung erfolgt durch die Veterinärbehörde, ist für den Tierhalter mit keinen Kosten verbunden und das Ergebnis liegt innerhalb weniger Tage vor.
- Die AGES bietet auch die Möglichkeit von **differentialdiagnostischen Untersuchungen** (auf Kosten der Tierhalter) an. Auch im Rahmen des kostenlosen Abortus Programmes der AGES wird neben Brucellose, Aujeszky und KSP auch auf ASP untersucht. Bieten Sie Tierhaltern diese Option an.
- Sensibilisieren Sie Schweinehalter hinsichtlich der Bedeutung von **Biosicherheit & Betriebshygiene**. Insbesondere Schweinehalter, die auch Jäger sind, sowie Betriebe die Saisonarbeitskräfte aus betroffenen Regionen Europas beschäftigen, haben ein erhöhtes Risiko. Weisen Sie Tierhalter darauf hin, dass die Verwendung von Grünfütter (Sauengras) in Risikogebieten ein Risiko zur Einschleppung darstellen kann.
- Die LKO hat eine sehr **umfassende Broschüre** zur Biosicherheit beim Schwein erstellt, diese steht unter www.lko.at zum Download zur Verfügung und sollte den Tierhaltern empfohlen werden.
- Weisen Sie auch die Halter von **Minipigs** auf die Gefahr einer Ansteckung hin. Spaziergänge in Wildschweinhabitaten sollten unterlassen werden.

INFORMATIONEN AKTUELL ONLINE unter www.ages.at oder www.kvg.gv.at



INFORMATIONEN FÜR TIERÄRZTE



BEPROBUNG VON WILDSCHWEINEN AUF AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP)

WICHTIGES ZUR PROBENNAHME

Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMASGK)
AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH

www.ages.at

pdf: Versand an TierärztInnen über Tierärztekammer

pdf: Fachinformation zur Probennahme

Zielgruppe TierärztInnen

Videoproduktionen



Video: Probenahme Freiland und Labor
<https://www.youtube.com/user/agesnews>



Zielgruppe SchweinehalterInnen

Folder und Video



Verbreitung über Landwirtschaftskammern

Zielgruppe ForstarbeiterInnen

Informationsfolder



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

DIE AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST (ASP) ZÄHLT ZU DEN GEFÄHRLICHSTEN TIERSEUCHEN UND BREITET SICH SEIT 2014 IN GROSSEN TEILEN OSTEUROPAS IN DER WILDSCHWEINPOPULATION AUS. MITTLERWEILE HAT DIESE SEUCHE DIE TSCHECHISCHE REPUBLIK ERREICHT UND IST NUR MEHR 80 KM VON DER ÖSTERREICHISCHEN STAATSGRENZE ENTFERNT. NOCH IST IN ÖSTERREICH KEIN FALL AUFGETRETEN, DAS RISIKO EINER EINSCHLEPPUNG NACH ÖSTERREICH IST ABER SEHR HOCH.

SEUCHENBEKÄMPFUNG

Für die Seuchenbekämpfung ist es von großer Bedeutung, dass ein allfälliges Auftreten in Österreich möglichst frühzeitig erkannt wird, und dass alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die eine Einschleppung in heimische Schweinebetriebe verhindern. **Beschäftigte in der Forstwirtschaft können dabei einen sehr wichtigen Beitrag leisten!**

- Bei Wildschweinen verläuft die Krankheit fast immer tödlich. In den ausgewiesenen Risikogebieten (www.verbrauchergesundheits.gv.at) sind alle tot aufgefundene und krankheitsverdächtige Wildschweine immer dem Amtstierarzt zu melden. Auch bei bereits stark verwesten Kadavern ist noch eine Untersuchung auf diese Tierseuche möglich. Den Kadaver dürfen nicht von der Fundstelle entfernt werden.
- Außerhalb der **Risikogebiete** informieren Sie die lokale Veterinärbehörde wenn Sie tote Wildschweine in gehäufter Anzahl finden, oder wenn krankheitsverdächtige Anzeichen vorliegen (Abmagerung, Blutungen aus Körperöffnungen) Ebenso melden Sie bitte verhaltensauffällige Tiere (apathisch, orientierungslos, verringerte Fluchtbereitschaft).
- Bei der Meldung an den Amtstierarzt bitte möglichst genau den **Fund-/Sichtungsort** angeben, optimal wäre die Angabe von Geokoordinaten (entsprechende Apps können auf Smartphones installiert werden).
- Aufgrund der hohen **Widerstandsfähigkeit des Virus** stellen Schweinefleischprodukte ein großes Risiko für die Einschleppung der ASP dar.
- Durch Verfütterung illegal importierter, aus Schweinefleisch hergestellter Lebensmittel aus Ausbruchgebieten können sich gesunde Schweine anstecken. **Entsorgen Sie Speisereste immer „wildschweinsicher“** in verschlossenen Behältnissen, besondere Vorsicht ist bei importierten Lebensmitteln geboten (z. B. Rohwürste aus Hausschlachtung)!
- Wenn Sie selbst Schweinehalter sind: **Reinigen Sie Kleidung, Schuhe und Ausrüstung** die im Wald getragen wurde gründlich – das ASP Virus ist sehr widerstandsfähig und kann z. B. über schmutzige Stiefel übertragen werden. Verwenden Sie jedenfalls eigene Stallkleidung und Stiefel!
- Nach Kontakt mit (toten) Wildschweinen: gründliche Reinigung der Ausrüstung mit Spülmittel und heißem Wasser, anschließend Desinfektionsmittel verwenden. Kleidung mit herkömmlichem Waschmittel wenn möglich bei 70 °C waschen. Vermeiden Sie nach Möglichkeit jeden Kontakt mit Hausschweinen.
- **Hunde können nicht an ASP erkranken**, die Krankheit allerdings über Schmutz auf Schweine übertragen. **Für den Menschen besteht kein Gesundheitsrisiko!**

PDF über Landwirtschaftskammern zur Verfügung gestellt

Zielgruppe Reisende

Mehrsprachige Folder und Plakate für Raststationen und Busbahnhof



- AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST**
- AFRYKAŃSKI POMÓR ŚWIŃ**
- АФРИКАНСКАЯ ЧУМА СВИНЕЙ**
- PESTÁ PORCINÁ AFRICANÁ**
- AFRICKÝ MOR OŠIPANÝCH**
- AFRICKÝ MOR PRASAT**
- AFRIKAI SERTÉSPESZTIS**
- АФРИКАНСКА ЧУМА СВИНЕЙ**
- AFRIČKA SVINJSKA KUGA**
- АФРИКАНСКА ЧУМА ПО СВИНЕТЕ**



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST

Die Afrikanische Schweinepest ist eine sehr gefährliche Erkrankung von Haus- und Wildschweinen, die sich in großen Teilen Osteuropas ausgebreitet hat. Der Mensch kann nicht daran erkranken. Das Virus kann in Blut, Fleisch, Knochen und Lebensmitteln (von Haus- und Wildschweinen) monatelang infektiös bleiben. Wenn Wildschweine diese Essensreste fressen, verbreiten sie dadurch die Krankheit.

WERFEN SIE DAHER SPEISERESTE BITTE NUR IN VERSCHLOSSENE MÜLLBEHÄLTER!

Uwaga!

Pozor!

Внимание!

Pozor!

Atenție!

Figyelem!

AKTUELLE INFOS unter www.kvg.gvat.org oder www.ages.at



Afrikanische Schweinepest

Die Afrikanische Schweinepest ist eine hoch ansteckende Krankheit der Wild- und Haus Schweine. Sie ist für den Menschen nicht gefährlich. Das Virus kann in Blut, Fleisch, Knochen und Lebensmitteln (von Haus- und Wildschweinen) monatelang infektiös bleiben. Wenn Wildschweine diese Essensreste fressen, verbreiten sie dadurch die Krankheit.

Afrykański pomór świń

Afrykański pomór świń jest to bardzo zakaźna choroba świń. Jest ona bardzo niebezpieczna dla zwierząt, ale nie dla ludzi. Wirus może przetrwać w krwi, mięsie, kościach i żywności (z mięsa i produktów zwierzęcych) przez wiele tygodni. Jeśli dzikie zwierzęta zjedzą pozostałości po ludziach, mogą przetrwać chorobę.

Африканская чума свиней

Африканская чума свиней — это очень опасное заболевание для домашних и диких свиней. Оно не опасно для человека. Вирус может сохраняться в крови, мясе, костях и продуктах животного происхождения (из мяса и продуктов животного происхождения) в течение нескольких месяцев. Если дикие животные съедут остатки пищи человека, они могут распространить болезнь.

Pestá porciná africká

Pestá porciná africká je velmi nebezpečná nemoc pro domácí a divoké prasata. Nemoc není nebezpečná pro člověka. Virus může zůstat infekční v krvi, masu, kostech a potravinách (z masa a živočišných produktů) několik měsíců. Pokud divoká zvířata snědí zbytky lidské stravy, mohou šířit nemoc.

Africký mor ošipovaných

Africký mor ošipovaných je veľmi nebezpečná choroba domáceho a divokého prasatia. Choroba nie je nebezpečná pre človeka. Vírus môže zostať infekčný v krvi, mäse, kostiach a potravinách (z mäsa a živočíšnych produktov) niekoľko mesiacov. Ak divoké zvieratá zjedú zvyšky ľudskej stravy, môžu šíriť chorobu.

Africký mor prasat

Africký mor prasat je vrlo opasna bolest domaćih i divljih svinja. Bolest nije opasna za ljude. Virus može ostati zarazan u krvi, mesu, kostima i hrani (od mesa i životinjskih proizvoda) nekoliko mjeseci. Ako divlje životinje pojedaju ostatke ljudske hrane, mogu proširiti bolest.

Afrikai sertéspesztis

Afrikai sertéspesztis nagyon veszélyes betegség a házi és vaddisznák számára. A betegség nem veszélyes az emberre. A vírus hónapokig fertőző marad a vérben, húsból, csontokban és élelmiszerekben (húsból és állati eredetű élelmiszerekből). Ha vad állatok megesszék az ember maradványait, továbbterjeszhetik a betegséget.

Африканска чума свиней

Африканска чума свиней — это очень опасное заболевание для домашних и диких свиней. Оно не опасно для человека. Вирус может сохраняться в крови, мясе, костях и продуктах животного происхождения (из мяса и продуктов животного происхождения) в течение нескольких месяцев. Если дикие животные съедут остатки пищи человека, они могут распространить болезнь.

www.kvg.gvat.org | www.ages.at

10.000 Folder (10 sprachig) für Wartebereich des internationalen Busbahnhofs

1.000 Plakate und 200 Klebefolien für Raststationen

1 A0 Plakat Busbahnhof

Zielgruppe SaisonarbeiterInnen und Pflegekräfte

10-sprachiger Informationsfolder



Afrikai sertéspestis

Az afrikai sertéspestis (ASP) egy veszélyes, megvalósíthatatlanul fertőző betegség, amely okozhat súlyos betegségeket és halált az emberiség számára. A betegség tovább terjedhet, ha nem megfelelően kezeljük, ezáltal a világban elterjedhet. A betegség tovább terjedhet, ha nem megfelelően kezeljük, ezáltal a világban elterjedhet.

- Az ASP egy nagyon fertőző betegség, amely a sertés és a disznó között, valamint a sertés és a disznó között, tovább terjedhet, ha nem megfelelően kezeljük, ezáltal a világban elterjedhet.
- A betegség tovább terjedhet, ha nem megfelelően kezeljük, ezáltal a világban elterjedhet.
- A betegség tovább terjedhet, ha nem megfelelően kezeljük, ezáltal a világban elterjedhet.



Africkánska čuma svinей

Africkánska čuma svinей (AFCS) je velmi závažná onemocnění, kterou lze přenést na člověka. V současnosti je velmi vzácné, ale stále představuje velkou hrozbu pro lidské zdraví. Pokud onemocní, může být onemocnění smrtelné. Je důležité přijmout opatření, která zabrání šíření této choroby.

- Pokud AFCS dříve bylo objeveno v určitém regionu, může se šířit do nových oblastí.
- Pokud onemocní, může být onemocnění smrtelné.
- Je důležité přijmout opatření, která zabrání šíření této choroby.



Africký mor prasat

AFCS je veľmi závažná ochorenie, ktorú možno preniesť na ľudí. V súčasnosti je veľmi vzácná, ale stále predstavuje veľkú hrozbu pre ľudské zdravie. Ak ochorenie, môže byť smrteľné. Je dôležité prijať opatrenia, ktoré zabránia šíreniu tejto choroby.

- Ak AFCS predtým bolo objavené v určitej oblasti, môže sa šíriť do nových oblastí.
- Ak ochorenie, môže byť smrteľné.
- Je dôležité prijať opatrenia, ktoré zabránia šíreniu tejto choroby.



Африканская чума по свиnette

Африканская чума по свиnette (АЧС) — это очень опасное заболевание, которое можно передать человеку. В настоящее время оно встречается очень редко, но по-прежнему представляет большую угрозу для здоровья человека. Если человек заболел, болезнь может быть смертельной. Важно принять меры, которые предотвратят распространение этой болезни.

- Если АЧС раньше была обнаружена в определенной области, она может распространиться на новые территории.
- Если человек заболел, болезнь может быть смертельной.
- Важно принять меры, которые предотвратят распространение этой болезни.



Afrykański pomór świń

Afrykański pomór świń (AFCS) to bardzo niebezpieczna choroba zakaźna, którą można przekazać człowiekowi. Obecnie jest bardzo rzadka, ale nadal stanowi duże zagrożenie dla zdrowia człowieka. Jeśli ktoś zachoruje, choroba może być śmiertelna. Ważne jest podjęcie działań, które zapobiegą rozprzestrzenieniu tej choroby.

- Jeśli AFCS wcześniej została wykryta w określonej obszarze, może się rozprzestrzenić na nowe obszary.
- Jeśli ktoś zachoruje, choroba może być śmiertelna.
- Ważne jest podjęcie działań, które zapobiegą rozprzestrzenieniu tej choroby.



Africký mor ošipanj

AFCS je zelo hujšna bolezen, ki jo lahko prenesemo na ljudi. V sedanjosti je zelo redka, vendar še vedno predstavlja veliko ogroženo za zdravje ljudi. Če kdo bolni, bolezen lahko povzroči smrt. Pomembno je sprejeti ukrepe, ki preprečijo širjenje te bolezni.

- Če AFCS prej odkrijejo v določeni regiji, se lahko razširi na nove območja.
- Če kdo bolni, bolezen lahko povzroči smrt.
- Pomembno je sprejeti ukrepe, ki preprečijo širjenje te bolezni.



Afrčka svinska kuga

AFCS je vrlo ozbiljna bolest, koju se može prenijeti na ljude. U ovom trenutku je vrlo rijetka, ali i dalje predstavlja veliku opasnost za ljudsko zdravlje. Ako neko bolesni, bolest može biti smrtonosna. Važno je poduzeti mjere koje sprečavaju širenje ove bolesti.

- Ako AFCS ranije bude otkriven u određenoj regiji, može se proširiti na nova područja.
- Ako neko bolesni, bolest može biti smrtonosna.
- Važno je poduzeti mjere koje sprečavaju širenje ove bolesti.



Afrikanische Schweinepest

Die afrikanische Schweinepest (ASP) ist eine sehr gefährliche Tierseuche und ist für den Menschen tödlich. In der Welt ist sie sehr selten, aber sie stellt eine große Gefahr für die menschliche Gesundheit dar. Wenn ein Mensch erkrankt, kann die Krankheit tödlich sein. Es ist wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, die die Ausbreitung dieser Krankheit verhindern.

- Die ASP wurde früher in bestimmten Gebieten entdeckt, aber sie kann sich auf neue Gebiete ausbreiten.
- Wenn ein Mensch erkrankt, kann die Krankheit tödlich sein.
- Es ist wichtig, Maßnahmen zu ergreifen, die die Ausbreitung dieser Krankheit verhindern.



Pestă porcina africană

Pestă porcina africană (PPA) este o boală foarte gravă care poate fi transmisă omului. În prezent este foarte rară, dar reprezintă o mare amenințare la adresa sănătății umane. Dacă cineva este bolnav, boala poate fi fatală. Este important să se ia măsuri care să prevină răspândirea acestei boli.

- Dacă PPA a fost descoperită în anumite regiuni, poate să se răspândească în noi zone.
- Dacă cineva este bolnav, boala poate fi fatală.
- Este important să se ia măsuri care să prevină răspândirea acestei boli.



Африканская чума свиनेй

Африканская чума свиनेй (АЧС) — это очень опасное заболевание, которое можно передать человеку. В настоящее время оно встречается очень редко, но по-прежнему представляет большую угрозу для здоровья человека. Если человек заболел, болезнь может быть смертельной. Важно принять меры, которые предотвратят распространение этой болезни.

- Если АЧС раньше была обнаружена в определенной области, она может распространиться на новые территории.
- Если человек заболел, болезнь может быть смертельной.
- Важно принять меры, которые предотвратят распространение этой болезни.



Kommunikationsplattform Verbrauchergesundheit

www.verbrauchergesundheit.gv.at



- Aktuelle ASP-Situation
- Detaillierte Information zur Seuchenlage in Europa
- Sämtliches Informationsmaterial

The screenshot shows the homepage of the 'Kommunikationsplattform Verbrauchergesundheit' (Communication Platform Consumer Health). The header includes the 'kvg' logo and the text 'Ein Service des Bundesministerium Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz'. A search bar and navigation menu are visible. The main content area features a central article titled 'Das Bundesministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Konsumentenschutz (BMA SGK) informiert über die Bereiche Lebensmittel- und Verbraucherschutz sowie Tiergesundheit und Tierschutz.' Below this, there is a 'Topthema' section with a large banner for 'AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST' (African Swine Fever) featuring a pig and the text 'ACHTUNG!' (Attention!). The right sidebar contains an 'AKTUELLES' (Current) section with a list of news items dated from 05.11.2019 to 09.10.2019. The left sidebar lists 'OFT GESUCHT' (Often Searched) topics such as 'Allergene' and 'Exporte in Drittstaaten'.

Resonanz in der Öffentlichkeit

140 Beiträge in Medien



AGES Themen Service

EN / DE AAA AGES

AGES / Themen / Krankheitsregier

Themen


- AGES Schwerpunkt
- Krankheitsregier**
- Schadstoffe
- Landwirtschaft
- Tierhaltung
- Umwelt
- Rückstände & Kontaminanten
- Getreide
- Stallenschutz
- Lebensmittelsicherheit
- Ernährung
- Speisung
- Kosmetik
- Erkennung wirksamer Substanzen
- Wissenschaftler & Forschung

Afrikanische Schweinepest

ASF = African Swine Fever, ASP = Afrikanische Schweinepest

Downloads Services

Seit: 05.05.2019




ACHTUNG!

Der Erreger der Afrikanischen Schweinepest (ASP) ist ein Virus und gehört zur Virusfamilie Asfarviridae. Für den Menschen ist das Virus ungefährlich, bei Schweinen und Wildschweinen hingegen verläuft die Krankheit, abhängig von der Virulenz des Erregers oft tödlich. Das Afrikanische Schweinepestvirus (ASP-Virus, african swine fever virus ASFV) ist ein DNA-Virus, das als einziges Virus zur Familie Asfarviridae, Genus Asfarvirus, gehört. Das ASP-Virus ist ein doppelsträngiges behülltes DNA-Virus (ds DNA), das ca. 172.000 bis 192.000 Basenpaare lang ist. Dazwischen gibt es nur einen Strang, jedoch werden basierend auf dem viralen p72-Gen2 verschiedene Genotypen unterschieden.

→ siehe Informationen

Informationsmaterial Vorkommen Übertragung FAQ

ASP Probenahme Freiland



AGES @agesnews · 19. März

Zittern vor der #Schweinepest - Informationskampagnen sollen die Afrikanische Schweinepest aufhalten @DiePressecom diepresse.com/home/panorama/... FAQ via @agesnews ages.at/themen/krankhe... #ASP



1 1 2

AGES - Österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit

26. Februar ·

Achtung! Afrikanische #Schweinepest - Was ist zu tun?

Die Afrikanische Schweinepest (#ASP) ist eine gefährliche Erkrankung von Haus- und Wildschweinen, die sich in großen Teilen Osteuropas ausgebreitet hat. Für den Menschen besteht keine Gefahr, er kann nicht daran erkranken. Österreich ist bisher nicht betroffen, das Risiko für eine Einschleppung ist aber hoch. Der #Jägerschaft kommt daher eine besondere Bedeutung bei Überwachung und Vorsorge zu. Merkblatt für JägerInnen, FAQ und Übertragungswege: <https://www.ages.at/.../kran.../afrikanische-schweinepest/tab/2/>

Übertragungswege Afrikanische Schweinepest



- 1 Wildschwein frisst Lebensmittelabfälle
- 2 Übertragung durch Kadaver
- 3 Lebensmittel aus Risikogebieten

Informationskampagne 2019/2020

Informationskampagne 2019

Neuaufgabe Information JägerInnen und ForstarbeiterInnen



➤ Messe Hohe Jagd

➤ LWK Kärnten: 1.500

Informationsblätter für
Schweinehalter, 150 Plakate



AFRIKANISCHE SCHWEINEPEST: INFORMATIONEN FÜR FORSTARBEITERINNEN

Die afrikanische Schweinepest (ASP) zählt zu den gefährlichsten Tierseuchen und breitet sich seit 2014 in großen Teilen Europas in der Wildschweinpopulation aus. Besonders betroffen sind viele osteuropäische Staaten. Auch in österreichischen Nachbarländern wurden bereits Fälle gemeldet. Noch ist in Österreich kein Fall aufgetreten, das Risiko einer Einschleppung ist aber sehr hoch.

SEUCHENBEKÄMPFUNG

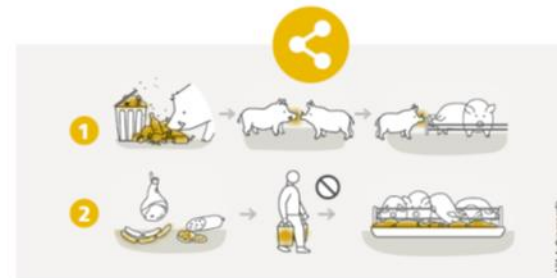
Für die Seuchenbekämpfung ist es von großer Bedeutung, dass ein allfälliges Auftreten in Österreich möglichst frühzeitig erkannt wird und dass alle Vorsichtsmaßnahmen getroffen werden, die eine Einschleppung in heimische Schweinebetriebe verhindern. **Beschäftigte in der Forstwirtschaft können dabei einen sehr wichtigen Beitrag leisten!**

- Bei Wildschweinen verläuft die Krankheit fast immer tödlich. In den ausgewiesenen Risikogebieten (www.verbrauchergesundheit.gv.at) sind alle tot aufgefundenen und krankheitsverdächtige Wildschweine immer dem **Amtstierarzt** zu melden. Auch bei bereits stark verwesenen Kadavern ist noch eine Untersuchung auf diese Tierseuche möglich. Die Kadaver dürfen nicht von der Fundstelle entfernt werden.
- Außerhalb der **Risikogebiete** informieren Sie bitte die lokale Veterinärbehörde, wenn Sie tote Wildschweine in gehäufter Anzahl finden oder wenn krankheitsverdächtige Anzeichen vorliegen (Abmagerung, Blutungen aus Körperöffnungen). Ebenso melden Sie bitte verhaltensauffällige Tiere (apathisch, orientierungslos, verringerte Fluchtbereitschaft).
- Bei der Meldung an den Amtstierarzt bitte möglichst genau den **Fund-/Sichtungsort** angeben, optimal wäre die Angabe von Geokoordinaten (entsprechende Apps können auf Smartphones installiert werden).
- Aufgrund der hohen **Widerstandsfähigkeit des Virus** stellen Schweinefleischprodukte ein großes Risiko für die Einschleppung der ASP dar.
- Durch Verfütterung illegal importierter, aus Schweinefleisch hergestellter Lebensmittel aus Ausbruchsgeländen können sich gesunde Schweine anstecken. **Entsorgen Sie Speisereste immer „wildschweinsicher“** in verschlossenen Behältnissen, besondere Vorsicht ist bei importierten Lebensmitteln geboten (z. B. Rohwürste aus Hauschlachtung).
- Wenn Sie selbst Schweinehalter sind: **Reinigen Sie Kleidung, Schuhe und Ausrüstung**, die im Wald getragen wurden, gründlich – das ASP-Virus ist sehr widerstandsfähig und kann z. B. über schmutzige Stiefel übertragen werden. Verwenden Sie jedenfalls eigene Stallkleidung und Stiefel!
- Nach Kontakt mit (toten) Wildschweinen: gründliche Reinigung der Ausrüstung mit Spülmittel und heißem Wasser, anschließend Desinfektionsmittel verwenden. Kleidung mit herkömmlichem Waschmittel wenn möglich bei 70 °C waschen.
- Vermeiden Sie nach Möglichkeit jeden Kontakt mit Hausschweinen.
- Hunde können nicht an ASP erkranken**, die Krankheit allerdings über Schmutz auf Schweine übertragen. **Für den Menschen besteht kein Gesundheitsrisiko!**

Informationskampagne 2019

Mehrsprachiger Folder für Reisende

- Schwerpunkt Reisende aus Drittstaaten
- Wird Reiseunternehmen zur Verfügung gestellt



Informationskampagne 2019

Plakat & Poster



↪ Plakat Busbahnhof, Aushang für Campingplätze, Wildparks etc



Verteilung Informationsmaterial

Kooperation mit Stakeholdern

- ↪ Campingplätze
- ↪ Wildparks/Wildgatter
- ↪ Nationalparks (Eingänge)
- ↪ Internationale (Tier-)Transportunternehmen
- ↪ Busbahnhöfe in Landeshauptstädten
- ↪ ...